

Leseprobe aus **Kehrtwende** von Silke Wagner.

Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten.

PRANAHAUS[®]
Alles Gute für Körper, Geist und Seele

Hier geht's zum Buch

[>> Kehrtwende](#)

Silke Wagner

Kehrtwende

Neues Wachstum trotz Finanzkrise

Inhalt

Einleitende Worte
Voraussetzungen
Der Erste-Hilfe-Punkt(Trijanas)
Kollektives Bewusstsein
Ordnung im großen Feld
Kohärenz-Harmonisierung im Energiefeld
Bestandsaufnahme
Die (Ruhe-)Insel
Schuldig
Die Adler-Perspektive
Herr Igel
Der wunde Punkt
Die Konferenz
Die Erfolgsspur
Angstzentren am Körper lösen
Wie gesprochene Worte unseren Erfolgsprozess sabotieren
Finanzexperten
Die Leibovici-Studie
Musterbrief 1
Musterbrief 2: Vergleichsangebot
Das dicke DANKE kommt zum Schluss
Über die Autorin
Buchempfehlungen

Einleitende Worte

Ich sehe dich, liebe Leserin, lieber Leser, schon stirnrunzelnd vor mir. Was will sie jetzt schon wieder? Ist das die neu ausgerufene Finanzexpertin?

Nein, sicher nicht.

Ich erinnere mich an den Dezember 2019, als ich vor zig Leuten davon gesprochen habe, dass das Jahr 2020 im Zeichen einer riesigen Wirtschaftskrise steht. Hatte sie allerdings erst ab dem Herbst prophezeit. Ich erinnere mich an die Blicke im Publikum, jeder dachte: Die hat einen Knall!

Ja, den Knall gab es. Anders als erwartet und viel früher, als ich es erwartet hatte. Da war es, das ausgewiesene Corona-Tief, und keiner von uns konnte sich dem entziehen. Die Angstwelle schlug um sich, nahm uns allen die Luft zum Atmen. Verschwörungstheorien, Todeszahlen, Panikmache oder bitterer Ernst – alles lief wie ein Film vor unserem inneren Auge ab.

Irgendwie war nichts mehr, wie es war. Alle Werte waren über den Haufen geworfen. Wenn nicht bereits jetzt überall spürbar, dann spätestens vor den leeren Regalen im Supermarkt oder vor dem gruseligen Kampf um Toilettenpapier.

Was war nur los? Mitten in Mitteleuropa, nicht irgendwo in der Welt – nein, hier! Und wir mittendrin. Hilflos, ausgeliefert und entsetzt. Der Ton da draußen unter den Menschen wurde rauer, spürbar rauer. Und spätestens jetzt war dem Letzten klar: Die Wirtschaftskrise kommt!

Und was passiert, wenn alle darüber reden? Dieser Ballon Wirtschaftskrise bekommt noch mehr Energie, bauscht sich auf, und wir docken – ob wir es wollen oder nicht – alle an dieser Angst an. Wenn die Gedanken tatsächlich die Realität bestimmen, brauchen wir uns nicht weiter zu unterhalten. Ich glaube, es ist jedem klar.

Trotzdem ist es mir ganz persönlich wichtig, dich an eins zu erinnern:

In jeder – wirklich jeder! – Krise gab und gibt es auch Gewinner.

Und das ist der wichtigste Satz überhaupt.

Du glaubst, nur die anderen können gewinnen? Du auf keinen Fall?

Falsch gedacht. Das hier ist ein Buch für all diejenigen da draußen, die ihre Chance ergreifen möchten und wirklich etwas verändern wollen.

Hand aufs Herz, auch ich bin in meinem Leben schon wirklich tief gefallen. Aber nie, wirklich nie, habe ich meine Hände in den Schoß gelegt und aufgegeben. Das ist das Allerwichtigste. Noch heute, während ich in den Augen zahlreicher Menschen erfolgreich bin, höre ich mir mit Leidenschaft Hörbücher von wirklich erfolgreichen Menschen an. Über Dirk Nowitzki, Judith Williams, Frank Thelen, Steve Jobs, Nelson Mandela, Coco Chanel ist alles vertreten. Auf meinen langen Autofahrten inhaliere ich sie regelrecht. Radio dagegen höre ich so gut wie nie. Und wenn, schalte ich inzwischen konsequent bei den Nachrichten ab. Und das hilft schon mal bei einem: sich eine eigene Meinung zu bilden, leichter seine innere Stimme zu hören und sich aus der Kollektivangst herauszunehmen.

In meinem Buch *Toularion – Entfache dein atlantisches Feuer*, erschienen im Februar diesen Jahres, hatte ich bereits zum ersten Mal eine Einschätzung zur kommenden Finanzkrise gegeben, wobei bei Abgabeschluss nichts auf eine solche Entwicklung hindeutete.

Meine Verlegerin und Freundin Mara Ordemann und ich haben lange diskutiert: Sollten wir uns auf so dünnes Eis begeben? Sollten wir solch eine Aussage ins Buch aufnehmen?

Die Hinweise in den Einzelsitzungen für die Klienten hatten in Bezug auf finanzielle Themen immer deutlichere Hinweise gegeben, irgendwie hatte sich das Morphogenetische Feld der Erde wie ein zäher Nebel verdichtet. Und so entschlossen wir uns, dieses Thema nicht zu streichen. Dass es zwei Monate nach Erscheinen dieses Buches so brandaktuell ist, hätten wir uns wohl beide nicht träumen lassen.

Was zeigt uns das aber auf der anderen Seite?

Es gibt wohl etwas zwischen Himmel und Erde, das uns Hinweise gibt und das wir nutzen können, um aufzuräumen. Ob du es jetzt mit der Physik und der Energietheorie erklärst, ob du die esoterische Schiene wählst, ist gleich. Wichtig ist, dass du bereit bist, deinen persönlichen Abwärtstrend zu stoppen. UND ZWAR JETZT! Nicht morgen, nicht übermorgen!

Also: Krempel deine Ärmel hoch, geh es an! Wenn die Angst dich lähmt, lies dir bitte gleich intensiv das erste Kapitel durch.

Bitte gib nicht auf! Gib dich nicht auf! Du wirst gebraucht auf dieser Welt.

Von Herz zu Herz

Deine Silke

Neustadt, 22.4.2020

Voraussetzungen

Ich habe in dieser C-Krise (vermeiden wir doch besser das Wort Corona ab jetzt) zwei Dinge gelernt: Menschen kann man nicht aus ihrer Angst holen, wenn ihre innere Entscheidung dazu fehlt. Du musst bewusst für dich die Entscheidung treffen, aus der Angst auszusteigen. Dieser innere Impuls muss aus dir kommen. Niemand von außen kann dir das abnehmen. Du brauchst dieses Gefühl, musst also wild entschlossen sein, diesen Mantel der Angst auszuziehen. Wenn die Bereitschaft nicht da ist, nützen die tollsten Übungen nicht.

Bist du wirklich bereit dazu?

Spüre nach, denn der bewusste Ausstieg aus der Angst ist der erste Schritt in den Erfolg, in deine Kehrtwende.

Das heißt nicht, dass du von jetzt auf gleich angstfrei sein musst, sondern ich möchte dir noch einmal deutlich machen:

Der Wille zählt!

Es braucht den Wunsch nach Veränderung und aktives Mitmachen. Hände in den Schoß legen und auf die gebratenen Tauben warten, funktioniert leider nicht. Es ist auch NICHT hilfreich, zu schauen, was die anderen machen. Ihr Weg in den Erfolg muss nicht

zwangsläufig deiner sein. Du musst deinen Weg gehen, deine Fülle aktivieren und aus dem Gefühl der Hilflosigkeit bewusst aussteigen.

Nein, ich schreibe das nicht leicht, sondern wohl überlegt.

Als ich bei null war, aber das mediale Arbeiten entdeckte, war ich sofort wie elektrisiert. ICH WILL HELFEN – ICH WILL DIESEN WEG GEHEN! Das war mein ganz persönliches Mantra. Ich bündelte all meine Kraft, alle meine Energien. Die Zeiten fauler Kompromisse waren vorbei. Jede Zwischenstation war ein Puzzleteil zum Ankommen, ein Teil, meinen Rahmen abzustecken.

Ich liebe Bücher und die Medialität. Also waren das meine Anhaltspunkte, meine ersten Verknüpfungen und Gehversuche. Was macht mir wirklich Spaß, was erfüllt mich? Und darauf habe ich gebaut.

Weißt du, welche zwei Bereiche (mindestens) dir Freude machen?

Hier lohnt es sich anzusetzen, hier beginnt der Weg. Nicht irgendein Weg, nein: dein Weg! Den musst du alleine im Kopf haben, du musst ihn sogar letztendlich alleine gehen. Kein Partner, kein anderer Mensch kann dir deinen Weg abnehmen. Andere können dir nur Unterstützer sein – oder gar Klotz am Bein. Mit der Emotion und dem Willen, das Leben, dein Leben, dahin zu lenken. Es geht nicht um die Wirtschaftslage da draußen, sondern es geht darum, dich von diesem Kollektivtrauma zu lösen. Dich bewusst auf die persönliche Siegerstraße zu begeben.

Bitte vergeude deine Lebenszeit, die so kostbar ist, nicht mit Jammern, nicht mit negativen Dingen, und bilde aus dir heraus deine Meinung. Bitte lass dich nicht von außen formen, nicht durch Dritte. Du alleine stehst für dich und das, was du aus dem Leben gemacht hast. Raus aus dem Erwartungsdruck, raus aus den Gedankenfeldern deines Umfelds. Es zählt nur du – das, was du fühlst, was du spürst. Dafür müssen die Schleier der Angst, das riesige Sicherheitsbedürfnis, in uns fallen.

Vielleicht gerät die Welt um dich herum auch aus den Fugen, damit du wie Phoenix aus der Asche neu auferstehen kannst. Erkenne bitte, dass Jammern und das Schicksal beklagen eine riesige Falle sind. Beides lähmt dich, verhindert deinen Erfolg.

Möchtest du dir noch länger selbst im Weg stehen, alles als gegeben und gesetzt hinnehmen, oder dein Leben AKTIV in die Hand nehmen? Die Entscheidung liegt allein bei dir. Wenn du dich nicht entscheidest, kann sich auch nichts ändern. Richte deinen Fokus bewusst nicht mehr auf die Außenwelt, sondern auf dein Inneres.

Geh bitte für einen Moment in dich und lass dir mal Folgendes durch den Kopf gehen:

Was zählt für mich als WICHTIG?

Wo sind meine Prioritäten?

Wo weiß ich heute schon genau, was ich verändern will?

Welche neuen Wege muss ich einschlagen?

Was gehört noch zu mir und wird von mir bewahrt werden?

Bin ich bereit, selbstständig aufzuräumen und mich zu sortieren?

Aushalten, einfach nur ertragen und aussitzen, sind Energien, die mir nicht dienlich sind.

Okay, ich kann deinen inneren Widerstand bis zu mir spüren.

Wie soll ich etwas ändern, wenn es mir Sicherheit gibt?

Veränderungen, egal, in welchem Bereich, beginnen aber im Kopf. Wenn dir dein Job stinkt, du andere Träume hast, dann frage ich dich: Suchst du auch AKTIV nach der Veränderung? Oder gehörst du zu dieser Mehrheit, die ungern ihren Beruf ausübt, unheimlich gerne etwas verändern möchte, aber den Hintern nicht hochbekommt und sich hinter Glaubenssätzen versteckt wie: „Für meinen Traumjob bin ich nicht geeignet“, „damit kann ich kein Geld verdienen.“?

Das sind hier nur Beispiele, aber schau mal ehrlich hin. Lass deine Masken wenigstens vor dir fallen und beginne, dir mal wirklich klarzumachen, was dich zufrieden macht in deinem Leben und was dich erstickt. Eine erste Bestandsaufnahme mit dem Mut zur Veränderung kann Steine ins Rollen bringen, die dich über Jahre festgehalten haben.

Die Scorpions haben damals, als der Eiserne Vorhang fiel, „Wind of Change“ geschrieben. Dieser Text birgt immer noch so viel Wahres in sich. Fang an, halte deinen Kopf in deinen Aufwind der Veränderung. Trau dich!

Eine weitere Voraussetzung, die ich dir nicht ersparen kann, ist die Bereitschaft, manche Übungen in deinen Tages-ablauf einzubauen. Wenn du nicht bereit bist, konsequent an dir zu arbeiten, solltest du besser an dieser Stelle nicht mehr weiterlesen. Mit Bequemlichkeit kommt man nicht zum Ziel. Man muss Voraussetzungen schaffen und in sein Inneres abtauchen. Das ist nicht immer schön, zahlt sich aber aus. Hast du dieses Buch in die Hand genommen, um etwas zu verändern, oder um weiter zu leiden? Du hast ein Recht auf Fülle mit auf diese Welt gebracht, du musst nur lernen, deinen Kurs zu korrigieren und dich von folgendem Glaubenssatz lösen: Wenn die Wirtschaft am Boden liegt, kann ich nichts Neues aufbauen. Ganz falsch: Es ist der beste Zeitpunkt, um zum Visionär und Vorreiter zu werden. Löse dich schnell aus dieser Denkweise, und mit diesem Buch möchte ich dir Wege und Möglichkeiten aufzeigen.

Der Erste-Hilfe-Punkt (Trijanas)

Warum beginnt dieses Buch ausgerechnet mit einem Akupressur-Punkt? Ganz einfach: Dieser Punkt bewirkt, dass dein Körper sofort auf die Hirnfrequenz 4,8 Hertz herunterfährt.

Kennst du das Gefühl, vor Angst wie gelähmt zu sein, absolut keinen klaren Gedanken mehr fassen zu können? Die Angst übernimmt die Regierung deines Lebens, man fühlt sich wie der Hamster im Rad. Gerade wenn finanziell alles über dir zusammenschlägt, ist es so wichtig, der Angst nicht alle Macht über deine Handlungen zu verleihen. Genau dafür ist dieser Punkt ideal.

Wichtig ist auch zu verstehen, dass folgende Regel gilt:

***Je schneller du den Kreislauf der Angst verlässt,
desto schneller kommst du wieder auf die Erfolgsspur!***

Auf die Hirnfrequenzen und den Zusammenhang zu unserem Energiefeld und zu den physikalischen Wirkungen kommen wir in späteren Kapiteln ausführlich zu sprechen. Das große Gesamtpaket zu durchschauen, ist eins der wichtigsten Dinge, um uns in unseren Lebensbereichen auf Kurs zu bringen.

Wo befindet sich dieser Punkt genau, und wie finde ich ihn am Körper?

Bitte fahre mit deinem Daumen von unten nach oben die Speiseröhre entlang, bis du unterm Kinn an eine Kuhle stößt. Diese Kuhle ist deutlich spürbar. Hier drückst du sachte mit dem Daumen ca. 90 Sekunden nach oben.

Bei der Frequenz von 4,8 Hertz, auf die der Körper sofort geht, sind wir noch im sogenannten Theta-Zustand. Dieser Zustand reduziert Angst sofort! Das ist unglaublich wichtig, da die Angst unser größter innerer Verhinderer ist, um finanziell wieder Fahrt aufzunehmen.

Beim Drücken dieses Punktes reagieren die Menschen am Anfang unterschiedlich:

Da hier der rechte Teil des Hirns aktiviert wird, fühlt es sich für manche Menschen im ersten Moment an wie ein Kontrollverlust, und sie empfinden es als unangenehm. Hier gilt es, den Punkt immer wieder kurz zu drücken und sich auf die Entspannung im Körper zu konzentrieren. Du wirst sehen, ganz schnell verschwindet das Gefühl, die Kontrolle zu verlieren.

Wenige Menschen haben das Gefühl, nichts zu spüren. Hier bitte Folgendes kontrollieren: Liegt der Finger genau in der Kuhle? Hast du gerade Ruhe, oder sitzt du im größten Lärm?

Manche Menschen haben verlernt, diese tiefe Verbindung mit dem eigenen Energiefeld körperlich wahrzunehmen. Kennst du vielleicht diesen Satz: Ich spüre nichts? Hier gilt es, den Punkt einfach mal auszuprobieren, ohne große Erwartungen, sondern zu verfolgen, was in deinem Körper passiert. Was machen deine Muskeln? Verändert sich dein Herzschlag?

Du bist an diesem Punkt vollkommen mit deiner Intuition verbunden und kannst jetzt mit folgender Fragetechnik genau herausfinden, wohin dein Weg geht.

Hier die Übung:

Nimm dir Papier und Stift und schreibe dir deine Frage auf.

Dann schreibst du, ohne nachzudenken und den Stift abzusetzen, Folgendes darunter:

- Was sagt mein Verstand?

Antwort:

- Was sagt mein Verstand?
Antwort: (Achtung: Muss nicht die gleiche Antwort sein)

- Was sagt mein Verstand?
Antwort:

- Was sagt mein Herz?
Antwort:

- Was sagt mein Herz?
Antwort:

- Was sagt mein Herz?
Antwort:

Im Idealfall hast du sechs verschiedene Antworten, wichtig sind aber nur die drei letzten. Die ersten drei Antworten zeigen dir deutlich deinen inneren Verhinderer. Schon alleine das ist in der Regel sehr aufschlussreich.

Möchtest du eine Richtung für die Zukunft finden, lohnt es sich, noch folgende Fragetechnik hinzuzufügen.

Bitte denk daran: Nicht absetzen, immer die Antworten, die in dir auftauchen, **FLÜSSIG** weiterschreiben.

- Wohin geht mein Weg, Verstand?
Antwort:

- Wohin geht mein Weg, Verstand?
Antwort:

- Wohin geht mein Weg, Verstand?
Antwort:

- Wohin geht mein Weg, Herz?

Antwort:

- Wohin geht mein Weg, Herz?

Antwort:

- Wohin geht mein Weg, Herz?

Antwort:

- Womit beginne ich, Herz?

Antwort:

Bitte unterschätze nicht, was das Heart Math Institute in Kalifornien herausgefunden hat. In unserem Herzbereich befinden sich NEURONEN, genauso wie im Hirn und auch im Darm. Das lässt den Rückschluss zu, dass sowohl Herz und auch Darm über Kleinhirne verfügen. Und das macht diese Übung noch spannender, denn die Herzebene weiß genau, was für uns gut ist. Der Verstand ist von früher Kindheit an vollkommen vom trainierten rationalen Verstand gelenkt. Wir lernen ganz früh, uns perfekt anzupassen und unsere eigenen Bedürfnisse zu unterdrücken. Deshalb ist es auch so wichtig, in jedem Schicksalsschlag unsere Chance zu erkennen und den Mut zur Veränderung zu haben.

Die Leibovici-Studie

Kleiner Hinweis:

Die Studie, auf die ich mich gleich beziehe, lässt sich selbstverständlich über das Netz nachvollziehen. Aber Achtung: Gleich eins der ersten angezeigten Treffer führt uns zur Katholischen Kirche. Ich finde, hier wird diese Studie völlig aus dem Zusammenhang gerissen und auch als Deckmantel für kirchliche Dogmen genutzt. Falls du kannst, richte dein Augenmerk auf die in Englisch verfasste Originalstudie, oder schau dir genaue Übersetzungen an.

Und noch eine Bemerkung vorneweg:

Für mich ist diese Studie aus Israel revolutionär, und ich finde es schade, dass sie weitestgehend unbekannt ist.

Hier findest du die Eckdaten der Studie:

[Prof. Leonard Leibovici](#), Medizinprofessor, Universität von Tel-Aviv, Israel.

Die Studie wurde publiziert im **British Medical Journal, Ausgabe 323, Dezember 2001.**

Professor Leibovici hat von 1990-1996 Daten von Patienten erfasst, die eine Sepsis (Blutvergiftung) erlitten hatten. Im Jahr 2000 holte er die Daten von diesen 3393 hervor und erfasste ihren Gesundheitszustand erneut durch eine Untersuchung. Er teilte diese Personen nach dem Zufallsprinzip in zwei Gruppen auf: Für die eine Gruppe ließ er RÜCKWIRKEND für den Zeitpunkt ihrer Erkrankung zwischen 1990 - 1996 REGELMÄSSIG Fürbitten im Jahr 2000 sprechen, für den anderen Teil der Gruppe wurde nichts getan.

Nochmals zur Verdeutlichung: Er ließ im Jahr 2000 Fürbitten für die Jahre von 1990 - 1996 für die Patienten sprechen. Mit verblüffendem Ergebnis: Bei der Gruppe, für die RÜCKWIRKEND gebetet wurde, verbesserte sich deutlich der Gesundheitszustand gegenüber der Gruppe, für die nicht gebetet wurde.

Es ist unglaublich, dass Fürbitten für zurückliegende Zeiten Veränderungen bringen können.

Was zeigt uns diese Studie?

Dass die Zukunft nicht in Stein gemeißelt ist, ist jedem bewusst. Dass wir aber aus einem Zeitfenster aussteigen und die Vergangenheit RÜCKWIRKEND heilen können, ist uns Menschen nicht bewusst. Klar, wir alle kennen den Satz: Man kann die Zeit nicht zurückdrehen. Solche Glaubenssätze lernen wir von Kindesbeinen an, haben wir von Generationen übernommen.

Diese Studie weicht alte Glaubensmuster auf und lässt aufhorchen. Warum sollte man so nicht rückwirkend Heilung seiner Finanzen erreichen können?

Wann genau begann bei dir der finanzielle Abwärtsstrudel? Wie genau kannst du diesen Zeitraum eingrenzen?

Ich bitte dich, dir einen Moment Zeit zu nehmen und diese Erinnerung hervorzuholen, auch wenn sie eventuell wehtut und unangenehme Gefühle aus dem Keller deines Bewusstseins hervorruft. Was macht es mit dir?

Sollten bei dieser Bestandsaufnahme körperliche Symptome auftreten, nutze bitte den im Kapitel „Kollektives Bewusstsein“ beschriebenen Abtrennpunkt.

Die nächste Frage, die sich hier stellt, ist die, an wen wir eine entsprechende Fürbitte richten, wie oft wir sie anwenden und über welchen Zeitraum. Selbstverständlich brauchen wir keinen Dritten, um die Fürbitten für uns zu sprechen, das können wir selbst tun.

Kann es aber wirklich so einfach sein?

Mein rationaler Verstand hat dabei ganz schön rebelliert, und für ungeduldige Menschen wie mich ist es sehr schwer, die notwendige Disziplin aufzuwenden. Und doch habe ich den Ehrgeiz, es zu schaffen. Seit ich auf diese Studie gestoßen bin, das war am 12. Februar 2020, spreche ich jeden Abend eine Fürbitte, um die Finanzlage zu heilen, als es mir vor vielen Jahren wirklich schlecht ging.

Heute haben wir den 02. April 2020, ich habe noch gute zehn Monate vor mir, da man es definitiv ein Jahr lang mindestens einmal am Tag anwenden sollte. Also, mehr als einmal schaffe ich nicht, aber immerhin bleibe ich bisher brav am Ball. Trotzdem war es mir wichtig, dir diese Studie und meine Gedanken dazu mitzuteilen.

Mir ist bewusst, dass viele Menschen weder an Engel, Geistwesen noch einen Gott glauben. Jeder sollte für sich entscheiden, an wen er seine Ansprache bei seiner Fürbitte richtet.

Wenn wir uns eins der ersten Kapitel ins Gedächtnis rufen, erinnerst du dich vielleicht daran, dass ich von einem Dirigenten gesprochen habe, der, einer unsichtbaren Ordnung entsprechend, die Atome lenkt. Irgendwie habe ich mich in diesen Dirigenten im Laufe dieses Buches verliebt, deshalb richte ich meine Fürbitte hier an ihn. Du kannst dafür alles einsetzen, es steht dir frei, Gott oder die Engel der Fülle, Erzengel Michael, deine Schutzengel, deine Geistführer einzuladen. Sei kreativ, wichtig ist nur, dass du dich dabei wohl fühlst. Übrigens ist auch mir klar, dass Fürbitten normalerweise von anderen Personen für einen gesprochen werden. Steckt ja schon im Wort *Fürbitten*. Aber wenn meine eigenen Emotionen, meine Gefühle, einfließen, kann alles nur verstärkt werden. Das Gesetz der Resonanz reagiert stark auf Emotionen, und da diese Information in vielen Wunscherfüllungsbüchern fehlt, klappt es oft mit den Bestellungen beim Universum nicht. Je emotionaler eine Fürbitte, desto stärker gehst du mit deinem Gebet in die Resonanz. Die positive Emotion ist quasi der Treibstoff, wenn wir die Finanzen als Motor ansehen.

Jetzt aber zum Gebetstext. Ich löse mich an dieser Stelle bewusst von dem Wort Fürbitte.

Hier mein Textvorschlag:

Lieber, universeller Dirigent!

Bitte, heile meine Finanzen für den rückwirkenden Zeitraum von _____ bis _____, damit ich voller Zuversicht in meine finanzielle Zukunft blicken kann.

Ich danke dir!

Ich lege dabei immer eine Hand auf meinen Herzbereich und stelle mir vor, dass aus meinem Herzen tiefe Liebe strömt, und füge dann immer folgenden Satz hinzu:

Ich vergebe mir meine Vergangenheit, auch wenn es mir schwerfällt.

Der Zusatz: „auch wenn es mir schwerfällt“, bremst für mich persönlich immer meinen inneren Kritiker aus.

Zugegeben, das klingt alles hier sehr nach rosa, heile Esoterik-Gänseblümchenwelt. Wenn du dich aber damit befasst, wirst du erkennen, dass es einige Studien gibt, die sich mit der Kraft des Betens befassen. Ich für meinen Teil scheue mich nicht, alle Mittel, die mir vor die Füße fallen, auszuprobieren. Meine kindliche Neugierde habe ich niemals abgelegt, und ich sehe diesen Versuch als meine Spielwiese an. Hast du etwas zu verlieren, wenn du es ebenfalls versuchst?